

**„Leben mit HIV heute – kein Problem!?“ in Vaumarcus.  
« Vivre avec le VIH aujourd’hui – pas de problème !?» à Vaumarcus.**

**Workshop serie 3, salle de travail/Raum D**

**Arbeitsgruppenthema / Thème du groupe de travail : Ich als Lehrer verschweigen oder dazu stehen? Was kommt auf mich zu wenn es auskommt?**

**Einberufen hat / Initié par: D.**

**Teilgenommen haben / Participants:**

**12 Personen**

**Beobachtungen, Schlüssel-Erkenntnisse, Ergebnisse, bedeutsame Fragen:  
Observations, remarques clés, résultats, questions importantes:**

- Was passiert, wenn auskommt, dass jemand in einem "sensiblen" Beruf (z.B. Arbeit mit Jugendlichen und Kindern) HIV+ ist?
- Rechtlich ist klar, dass HIV+ Menschen in der CH jeden Job ausüben dürfen.
- Individueller Entscheid, ob man sich outet, ist gefragt; persönliche Beratung der Aids-Stellen.
- Es ist schwierig zu entscheiden, bei wem ich mich outen soll und bei wem nicht.
- In den letzten 20 Jahren hat sich nichts getan, der Gesellschaft diese Krankheit zu erklären. (Unterschied von HIV und Aids). HIV ist eine "chronische Krankheit".
- Der heutige HIV+ Mensch fällt in der Gesellschaft gar nicht mehr auf. Warum publiziert man das nicht?
- Neue Selbsthilfegruppe vom Aids-Pfarramt Zürich von Neuinfizierten gründen? Das Problem ist, dass sich die Neuinfizierten nicht melden, oder dass sie nicht auffallen! Wie erreicht man sie?
- Sobald die Krankheit "heilbar" ist, wird das kein Thema mehr sein.

**Wie geht es weiter? Vereinbarungen?  
Que faire par la suite? Quelles collaborations ?**

- Mit den heutigen Therapiemöglichkeiten ist es nicht mehr so sehr ein Problem, sich zu outen (Gesundheitsaspekt).
- Die Prävention ist zum Teil sehr "aggressiv", sodass der Eindruck entsteht, HIV sei eine Epidemie.
- Offenes "Dazustehen" ist bei vielen ein grosses Tabu (Existenzangst).
- Das persönliche Umfeld macht sehr viel aus.